

#### Inhaltsverzeichnis

[Österreich](#)

Vorarlberg

[Tirol](#)

Salzburg

Oberösterreich

Niederösterreich

[Wien](#)

[Burgenland](#)

Kärnten

Steiermark

---

#### ÖSTERREICH

#### **Täter - Opfer.**

#### **Positionen zur NS-Herrschaftspraxis am Beispiel der Steiermark**

#### **8. Zentrales Seminar, Graz**

**5. November, 19.00 - 7. November 2009, 16.30**

**Anmeldungen:** bis 30. September 2009

Das Zentrale Seminar 2009 beschäftigt sich am Beispiel der Steiermark in Vorträgen, Workshops und einer Exkursion mit den Spannungsfeldern zwischen Tätern, Opfern und Zusehern sowie zentralen Aspekten nationalsozialistischer Herrschaftspraxis, die diese zusammengeführt hat. Die Teilnahme am Zentralen Seminar wird LehrerInnen durch einen Erlass des bm:ukk ermöglicht.

Mehr Informationen, Programm, Anmeldeformular:

[weiterlesen...](#)

[Toplink](#)

---

#### ÖSTERREICH

#### **Lehrgang „Pädagogik an Gedächtnisorten“ (mit Israel-Seminar)**

**– jetzt anmelden**

Im Sommersemester 2010 startet der nächste zweisemestrige Lehrgang "Pädagogik an Gedächtnisorten", der von der PH OÖ in Kooperation mit \_erinnern.at\_ angeboten wird.

In diesen Lehrgang integriert ist ein vom bm:ukk finanziertes zweiwöchiges Gedenkstättenseminar in Israel (10. Juli bis 23. Juli 2010).

**Anmeldung:** seit Mai und bis 25. September.

[weiterlesen...](#)

[Toplink](#)

---

## ÖSTERREICH

### **Bundesseminar Herbst 2009, Vorarlberg**

Menschen erzählen Geschichte. Das didaktische Potential von Biografien im Unterricht  
Bundesseminar für LehrerInnen in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg von 13. bis 15.  
Dezember 2009 im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Götzis.

**Anmeldungen:** 8. Juni bis 25. September.

[weiterlesen...](#)

[Toplink](#)

---

## BURGENLAND

### **"Über das Erinnern und Vergessen" Fortbildungsveranstaltung**

**Termin:** 21.10.2009

**Ort:** Franz Liszt-Zentrum Raiding

Themen: Erste Teil: NS-Propaganda am Beispiel des Burgenlandes, Arbeiten mit verschiedenen Materialien und Quellen.

Referent: Dr. Herbert Brettl

Der zweite Teil bringt eine Begegnung mit Stefan Horvath. Er wird aus seinem Buch "Ich war nicht in Auschwitz" lesen und steht für Gespräche zur Verfügung.

Den Abschluss des Seminartages bildet die Teilnahme am Konzert der Brüder Kutrowatz und Gerhard Krammers. Arbeiten mit Franz Liszts symphonischer Dichtung "Les Preludes", deren Hauptthema von der Nazi-Propaganda als "jingle" vor den Siegesmeldungen missbraucht wurde. Den Gegenpol bildet Gerhard Krammers Komposition "rose", die der jüdischen Geigerin Alma Rose, Tochter des Philharmonikers Arnold Rose und Nichte von Alma und Gustav Mahler, gewidmet ist. Sie wurde 1943 nach Auschwitz deportiert und leitete dort bis zu ihrem Tod 1944 das sogenannte "Frauenorchester von Auschwitz".

[weiterlesen...](#)

[Toplink](#)

---

## WIEN

### **Über den Holocaust sprechen**

Eine Veranstaltungsreihe des Jüdischen Museums Wien und von [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

Donnerstag, 22.10.09, 16:00 - 18:00

### **Die Gedenkstätte Mauthausen als Lernort**

Seit kurzer Zeit gibt es (endlich) Bemühungen um neue Vermittlungskonzepte und besser ausgebildete VermittlerInnen in der Gedenkstätte Mauthausen. Aber für uns LehrerInnen bleibt natürlich die Frage: Wie gehen wir mit dem "schwierigen" Ort Mauthausen um? Wie reagieren wir selbst, welche Erwartungen stellen wir an uns und unsere SchülerInnen?

Donnerstag, 19.11.09, 16:00 - 18:00

### **Präsentation der "Hörspuren" -- Mit Geschichte in Beziehung treten**

Vier Hörwege durch Wien ermöglichen es, sich mit der Geschichte und ausgewählten Schauplätzen des Jahres 1938

("Anschluss", "Novemberpogrom", "Brigittenau" und "Morzinplatz") auf neuartige Weise auseinanderzusetzen. Zentraler Bestandteil des Projekts sind eine Vielzahl an Interviewausschnitten mit ZeitzeugInnen, welche die Ereignisse rund um den so genannten "Anschluss" und danach erahnbar machen - vor Ort mittels Audio-Guides und virtuell durch eine interaktive Website ([www.hoerspuren.at](http://www.hoerspuren.at)).

[weiterlesen...](#)

[Toplink](#)

---

## TIROL

### Zwischen Macht und Kriminal - Rechtsextremismus in Österreich

LehrerInnenfortbildung: Vortrag und Diskussion mit Andreas Peham (DÖW) zu den Entstehungs- und Wirkweisen des Rechtsextremismus, zum aktuellen Neonazismus, seinen sub- und jugendkulturellen Formen, zu rechtsextremen (Diskurs-)Strategien und der Frage, warum gerade Jugendliche von ihr angesprochen werden, und schließlich, was dagegen getan werden kann und nicht getan werden soll.

[weiterlesen...](#)

### Tomi Ungerer - Otto. Autobiographie eines Teddybären

Präsentation von SchülerInnen-Zeichnungen und eines Frageblattes von Christiane Unterwurzacher, VS Neu-Rum, zum Kinderbuch Otto. Autobiographie eines Teddybären von Tomi Ungerer

[weiterlesen...](#)

[Toplink](#)

---

## Personalia und Verein [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at)



Mit 31. August 2009 legte **Mag. Peter Niedermair** die Geschäftsführung von [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at) nieder und entschloss sich nach nunmehr fast 10 Jahren wieder in den Schuldienst zurück zu kehren.

Er hat ganz maßgeblich die Konzeption und den Aufbau von [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at) gestaltet und arbeitete in internationalen Organisationen mit viel Engagement mit. Auch dafür erfuhr er große Anerkennung. Wir von [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at) lernten Peter als umsichtigen, erfahrenen und kenntnisreichen Organisator und Begleiter von Seminaren sowie Moderator zahlloser Gespräche schätzen. Trägerschaft und Geschäftsführung sind überzeugt, dass Peters Aufbauarbeit eine gute Basis für eine weitere Entwicklung von [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at) ist. Wir danken ihm dafür und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!



**Dr. Maria Ecker** arbeitet seit 1. September für [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at) und für die Gedenkstätte Mauthausen:

"Meine Geschichte mit [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at) beginnt in Feldkirch im Dezember 2002, wo ich als -- damals frischgebackene -- Historikerin am 1. Zentralen Seminar teilnahm. Knapp ein Jahr zuvor hatte mich die Arbeit an meiner Diplomarbeit nach Israel geführt, um dort Frauen zu interviewen, die den Holocaust überlebt hatten. Das Erfragen und ‚Einfangen‘ von Lebensgeschichten und menschlichen Erfahrungen ist mir seitdem ein besonderes Anliegen. Die Frage, wie Interviews mit Überlebenden des Holocaust in der Vermittlungsarbeit eingesetzt werden können, führte -- nach einem ‚kurzen‘ Abstecher in die USA -- zur ersten Zusammenarbeit mit [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at): 2004 wurde ich Teil des Projektteams für die DVD "Das Vermächtnis". In den vergangenen eineinhalb Jahren habe ich -- und haben mich -- in diesem

Zusammenhang viele LehrerInnen als Referentin bei Seminaren kennengelernt. Mit September hat ein neues Kapitel in meiner Geschichte mit [\\_erinnern.at\\_](http://erinnern.at) begonnen. Aus der bisher losen Verbindung ist zu meiner großen Freude eine Anstellung geworden. Mein Tätigkeitsfeld lässt sich am besten mit ‚Entwicklung von Materialien für die

Vermittlungsarbeit' überschreiben: sei es für die "Antisemitismus-Hefte", für eine DVD mit Interviews mit Überlebenden in Israel, sowie für die Gedenkstätte Mauthausen."



**Dr. Werner Bundschuh** beginnt zum neuen Schuljahr bei erinnern.at. "Seit 18 Jahren bin ich Obmann der Johann-August-Malin-Gesellschaft, die sich seit fast drei Jahrzehnten bemüht, ausgeklammerte Kapitel der Vorarlberger Landesgeschichtsschreibung zu erforschen. Diverse Publikationen zur Vorarlberger Regionalgeschichte sind in diesem Zusammenhang auch von mir entstanden (sh. [www.malingesellschaft.at](http://www.malingesellschaft.at)). Aus dieser Zielsetzung ergeben sich selbstverständlich vielfache thematische Überschneidungen mit erinnern.at, und ich habe deshalb auch in den letzten Jahren in diversen Projekten mit Werner Dreier und Peter Niedermair zusammengearbeitet. Seit 1976 unterrichte ich am BG Dornbirn Deutsch und Geschichte und absolvierte den Hochschullehrgang Politische Bildung. Außerdem bin ich seit 1983 am Eurostudienzentrum in Bregenz beschäftigt und auch als Lehrbeauftragter der Johannes-Kepler-Universität Linz

(Abteilung Fernuniversität). Dort entwickelte ich die online-Kurse für die Studienberechtigung in Deutsch und Geschichte und betreue sie.

Mein historischer Arbeitsschwerpunkt war in den letzten Jahren die Erforschung der Zwangsarbeiter und -innen in der Ostukraine. Gemeinsam mit Margarethe Ruff habe ich 2006 - 2008 im Rahmen des "Zukunftsfonds der Republik Österreich" das Projekt "Brückenschlagen - Ukrainische Zwangsarbeiter(innen) zwischen Rückkehr und neuer Heimat" durchgeführt.

Arbeitsschwerpunkte bei erinnern.at werden u.a. die Entwicklung von Distant Learning und die Betreuung der Homepage sein. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!"



**Karin Klas** ist seit Mitte August nach der zweijährigen Babypause wieder zurück im Team von erinnern.at. Gemeinsam mit **Yasemin Cankaya** wird sie sich zukünftig um Administration und Organisation kümmern, sowohl was das Büro in Bregenz angeht als auch die verschiedenen Projekte von erinnern.at.

Mit 1. September ist der Verein erinnern.at der Rechtsträger aller Aktivitäten. Obfrau ist **MRin Maga Martina Maschke**, ihr Stellvertreter **MR. Mag. Manfred Wirtitsch**. Die Führung der Geschäfte liegt bei **Dr. Werner Dreier**.

Karin Klas



Yasemin Cankaya

[Toplink](#)

Seit dem 1. März 2006 dürfen Email-Zusendungen und Newsletter nur mehr mit dem Einverständnis der Empfänger zugesendet werden. Ihre Email-Adresse befindet sich im Verteiler von [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at). Wir haben Ihnen bisher auf diesem Weg unseren Newsletter mit Informationen zu unseren Projekten zugesendet. Wir hoffen, dass unsere Aussendungen auch weiterhin für Sie von Interesse sind.

Selbstverständlich werden Ihre Daten von uns vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben. Falls Sie jedoch keine weiteren Zusendungen von uns wünschen, geben Sie uns das bitte in einem Email mit dem Betreff „unsubscribe“ an [news@erinnern.at](mailto:news@erinnern.at) bekannt. Ihre E-Mailadresse wird dann sofort aus unseren Verteilerlisten entfernt. Sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen auf Ihr weiteres Interesse an den news von [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at).

Wenn Sie sich abmelden möchten, klicken Sie [hier](#).

---

**Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart**  
[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

**Träger:**

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Abteilung für bilaterale Angelegenheiten – Leitung MRin Maga. Martina Maschke  
Abteilung für politische Bildung – Leitung MR Mag. Manfred Wirtitsch  
[office@erinnern.at](mailto:office@erinnern.at)

Kirchstrasse 9/2 , A-6900 Bregenz, Tel +43-(0)5574-52416

---

© Copyright - erinnern.at / Dr. Werner Dreier